

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2009-04-30

Dezernat/ Amt: 02 / Büro der
Oberbürgermeisterin
Bearbeiter: Frau Angelika Gramkow
Telefon: 545 - 1000

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

02555/2009/1

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Neustrukturierung der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

1. Die Stadtvertretung nimmt den Projektabschlussbericht zur Neustrukturierung der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin mit den bereichsspezifischen Empfehlungen als Grundlage für die Umorganisation der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Es wird ein eigenständiges Umweltamt (Amt 36) gebildet (siehe aufgezeigte Variante im Projektabschlussbericht) und im Dezernat IV verortet, das neben den Aufgaben der Unteren Wasserbehörde und des Technischen Umweltschutzes künftig auch die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege wahrnimmt. Die Zuordnung der Aufgaben Tierschutz und Erteilung von Genehmigungen für Baumfällungen ist gesondert zu prüfen.
3. Die abschließende Zuordnung von Gesellschaften und Eigenbetrieben zu den Dezernaten wird nach Rücksprache mit den Beigeordneten erfolgen.
4. Die Ämter für Schule, Sport und Freizeit (40) und für Jugend (49) werden zum Amt für Jugend, Schule und Sport zusammengeführt. Das Amt für Soziales und Wohnen bleibt eigenständig. Die Ämter für Jugend, Schule und Sport und für Soziales und Wohnen werden dem Dezernat II zugeordnet.
5. Das Dezernat IV erhält die Bezeichnung „Wirtschaft und Bauen“.
6. Im Übrigen stimmt die Stadtvertretung gemäß § 40 Abs. 4 Satz 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern der von der Oberbürgermeisterin zum 01. Juni 2009 vorgesehenen Neustrukturierung der Verwaltung und der damit verbundenen Zuweisung geänderter Aufgabenbereiche für die hauptamtlichen Beigeordneten zu.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Am 13.11.2008 wurde von Frau Oberbürgermeisterin Gramkow ein Projekt zur Strukturierung der Verwaltung initiiert. Ziel des Projektes war, im Rahmen eines interaktiven Prozesses eine Aufbauorganisation unter funktionalen Gesichtspunkten zu entwerfen, die auf längere Sicht Qualität und Stabilität der Verwaltungsarbeit sichert. Die Dezernate sollten hierbei nach zusammen hängenden Themen strukturiert werden. Der hiermit vorgelegte Projektabschlussbericht stellt die Ergebnisse komprimiert dar.

2. Notwendigkeit

--

3. Alternativen

--

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

--

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

--

6. Finanzielle Auswirkungen

--

Anlagen:

Projektabschlussbericht

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin